

# Muresko Nespri

Hochwertige SilaCryl®-Fassadenfarbe. Mineralischer Charakter. Hoch diffusionsfähig. Sehr gut wasserabweisend.



## Produktbeschreibung

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Beschreibung / Werkstoff      | Strukturerhaltende Fassadenfarbe auf SilaCryl®-Basis. Besonders geeignet für hochwertige Fassadenbeschichtungen auf glatten und strukturierten Untergründen. Die SilaCryl®-Basis ermöglicht sehr gute bauphysikalische Werte und gewährleistet darüber hinaus eine große Farbtonvielfalt.  |
| Eigenschaften                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wetterbeständig</li> <li>■ Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm</li> <li>■ Wasserabweisend nach DIN 4108</li> <li>■ Sehr guter Regenschutz, entspricht der Klasse "niedrige Wasserdurchlässigkeit" nach DIN EN 1062, Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): <math>&lt; 0,1 \text{ [kg/(m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})]</math></li> <li>■ Gut wasserdampfdurchlässig, entspricht der Klasse "hohe Wasserdampfdiffusion" nach DIN EN 1062-2, Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-H<sub>2</sub>O-Wert): <math>&lt; 0,14 \text{ m}</math></li> <li>■ Alkaliresistent, daher unverseifbar</li> <li>■ Hervorragende Kuppen- und Kantenabdeckung</li> <li>■ Leicht zu verarbeiten</li> <li>■ Muresko ist vor Algen- und Pilzbefall geschützt</li> </ul> |
| Bindemittelbasis / Wirkstoffe | Siliconharz- und Reinacrylatdispersion   |
| Farbtöne                      | Weiß   |
| Glanzgrad                     | Matt   |
| Lagerung                      | Kühl, aber frostfrei   |
| Dichte                        | ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup>  |
| Deklaration der Inhaltsstoffe | Acrylharzdispersion, Calciumcarbonat, Titandioxid, Silikate, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsmittel, Wasser  |
| Verpackung / Gebindegrößen    | 7 kg, 12,5 kg, 25 kg   |

## Verarbeitung

|                     |  |
|---------------------|--|
| Beschichtungsaufbau | <p><b>Grund- bzw. Zwischenanstrich:</b><br/>Muresko, mit maximal 10 % Wasser verdünnt.</p> <p><b>Schlussanstrich:</b><br/>Muresko, mit maximal 5 % Wasser verdünnt. Zur Strukturerhaltung auf Rauputzflächen den Grundanstrich mit max. 15 - 20 % und den Deckanstrich mit max. 10 % Wasser verdünnen.</p> |
| Airlessauftrag      | <p>Spritzwinkel: 50°<br/>Düse: 0,031<br/>Druck: 150 bar</p>  |
| Auftragsverfahren   | Streichen, rollen oder spritzen  |



|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Mindestverarbeitungs-temperatur | Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost!   |
| Abtönung                        | <p>Muresko ist selbstabtönbar mit CaparolColor oder AmphiColor Voll- und Abtönfarben. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar. In den Farbton-Kollektionen 3D-System, CaparolColor, Alpinacolor, AmphiSilan/Sylitol und vielen weiteren marktgängigen Farbtönen abtönbar.</p> <p>Brillante, intensive Farbtöne, z.B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich sein.</p>   |
| Verbrauch                       | Ca. 200 - 300 g/m <sup>2</sup> pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln).   |
| Trocknung / Trockenzeit         | Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.  |
| Hinweise                        | <p>Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Muresko ist mit einem algiziden und fungiziden Filmschutz ausgerüstet. Dieser Filmschutz schützt das Material langanhaltend, zeitlich begrenzt vor einem Befall, dessen Wirksamkeitsdauer von Objektbedingungen, wie z. B. der Stärke des Befalls und der Feuchbelastung abhängt. Deshalb ist ein dauerhaftes Verhindern von Algen- und Pilzbefall nicht möglich.</p> <p>Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden.</p>   |
|                                 | <p><b>Abdeckmaßnahmen:</b><br/>Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</p>  |
|                                 | <p><b>Farbtonunterschiede:</b><br/>Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.</p>   |
|                                 | <p><b>Farbtonstabilität:</b><br/>Durch Umwelteinflüsse, Zeit, Nutzung, UV- und Feuchteeinwirkungen, usw. können speziell bei Farbtönen wie z.B. Gelb, Orange, Rot, usw. in der Beschichtungs Oberfläche im Laufe der Zeit Farbtonveränderungen auftreten.</p>   |
|                                 | <p><b>Schreibeffekt:</b><br/>Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben, die Qualität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.</p>  |
|                                 | <p><b>Ausbesserungen:</b><br/>Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.</p>  |
|                                 | <p><b>Netzmittelläufer:</b><br/>Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparenz, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.</p> |
| Untergrundvorbereitung          | <p>Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.</p> <p><b>Konstruktive Maßnahmen:</b><br/>Vorspringende Bauteile, wie Gesimse, Fensterbänke, Mauerkronen, etc. müssen fachgerecht abgedeckt werden, um eine Schmutzfahnenbildung oder stärkere Wanddurchfeuchtung zu vermeiden.</p> <p><b>Algen und Pilzbefall:</b><br/>Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Die Flächen danach mit Capatox satt tränkend einstreichen und trocknen lassen. <b>WICHTIG!</b> Nicht abwaschen.</p>  |

Geeignete Untergründe

**Putzausbesserungen:**

Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Zum Neutralisieren- Ausbesserungen mit Histolith Fluat fluatieren. Kleinere Fehlstellen können mit Synthesa- oder Silitol- Fassadenspachtel ausgeglichen werden.

**Flächen mit Salzausblühungen:**

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haltbarkeit der Beschichtung bzw. die Unterbindung von Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

**Putze der Mörtelgruppen P II u. P III:**

Neue Putze 2 - 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf stark sandenden, mehrenden Putzen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

**Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung:**

Intakte Flächen reinigen. Bei abgewitterten Altanstrichen oder starker Saugfähigkeit sollte mit Primalon PM 200 1 : 5 mit Wasser vermischt grundiert werden. Bei nicht intakten Porenbetonbeschichtungen verweisen wir auf die technische Information von „Synthofein“. Bei Beschichtungen auf vorhandenen intakten Porenbetonbeschichtungen sollte der Hellbezugswert > 20 sein.

**Beton:**

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Universal - Haftgrund. Auf grob porösen, mehrenden, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

**Zementgebundene Holzspanplatten:**

Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten, muss zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit Capalac 2K-Uniprimer 481 ausgeführt werden.

**Tragfähige Lack- oder Dispersionsfarben-Beschichtungen:**

Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund. – Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen), ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

**Tragfähige Kunstharzputz-Beschichtungen:**

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Neue Putze ohne Vorbehandlung beschichten.

**Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:**

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

**Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:**

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruckheißwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Universal Haftgrund. Auf mehrenden, sandenden, saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.

**Chemikalienrechtliche Bestimmungen**

Bitte beachten

Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Die üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen beim Umgang mit chemischen Produkten beachten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt  
Hinweise zum sicheren Umgang

dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l. Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)

|                         |  |
|-------------------------|--|
| EWC/EAK                 | 08 01 12   |
| Wassergefährdungsklasse | WGK 1, schwach wassergefährdend  |
| Sicherheitsdatenblatt   | Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <a href="http://www.synthesa.at">www.synthesa.at</a> abgerufen werden |
| Verwendungszweck        | Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt   |

Technische Information: Muresko Nespri, Stand: 08 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

#### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

A-1110 Wien  
Sofie-Lazarfeld-Str. 10  
Tel. 0 1 / 20 146  
Fax. 0 1 / 20 146-3504  
[wien@synthesa.at](mailto:wien@synthesa.at)

A-3300 Amstetten  
Clemens-Holzmeister-Str. 1  
Tel. 0 74 72 / 64 4 24  
Fax. 0 74 72 / 64 1 67  
[amstetten@synthesa.at](mailto:amstetten@synthesa.at)

A-4053 Haid/Ansfelden  
Betriebspark 2  
Tel. 0 72 29 / 87 1 18  
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100  
[ansfelden@synthesa.at](mailto:ansfelden@synthesa.at)

A-5071 Salzburg-Wals  
Viehhauser Straße 73  
Tel. 0 662 / 85 30 59  
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511  
[salzburg@synthesa.at](mailto:salzburg@synthesa.at)

A-6175 Kematen/lbk.  
Industriezone 11  
Tel. 0 52 32 / 29 29  
Fax. 0 52 32 / 29 30  
[kematen@synthesa.at](mailto:kematen@synthesa.at)

A-6830 Rankweil  
Lehenweg 4  
Tel. 0 55 22 / 44 6 77  
Fax. 0 55 22 / 43 6 73  
[rankweil@synthesa.at](mailto:rankweil@synthesa.at)

A-8101 Gratkorn  
Eggenfelder Straße 5  
Tel. 0 31 24 / 25 0 30  
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525  
[gratkorn@synthesa.at](mailto:gratkorn@synthesa.at)

A-9020 Klagenfurt  
Hirschstraße 38  
Tel. 0 463 / 36 6 33  
Fax. 0 463 / 36 6 43  
[klagenfurt@synthesa.at](mailto:klagenfurt@synthesa.at)